



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

52 Sportamt

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

Betreff:

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit

hier: Übergabe von Turn- und Sporthallen in Schlüsselgewalt für den Spiel- und Turnierbetrieb 52 - M07

Beratungsfolge:

30.01.2007 Sport- und Freizeitausschuss
31.01.2007 Bezirksvertretung Hagen-Nord
31.01.2007 Bezirksvertretung Hohenlimburg
06.02.2007 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
07.02.2007 Bezirksvertretung Haspe
28.02.2007 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
08.03.2007 Haupt- und Finanzausschuss
22.03.2007 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Der Übergabe von Turn- und Sporthallen in die Verantwortung der Vereine für den Spiel- und Turnierbetrieb wird zugestimmt.
2. Die kostenfreie Nutzung der Sportanlagen für Hagener Sportvereine wird weiterhin gewährleistet.

Die Realisierung zu 1. erfolgt zum 01.01.2008

Im Bereich Sport sind unter den Maßnahmen 52 - M 02 – M 06 Einsparpotentiale von 165.000 Euro eingestellt.

Diese Maßnahmen sollen nicht weiter verfolgt werden.

Als Ersatz wird die Übergabe der Turn- und Sporthallen in die Verantwortung der Vereine für den Spiel- und Turnierbetrieb vorgeschlagen (Maßnahme 52 M 07).

Begleitet werden soll dieses durch die Einführung einer entsprechend dimensionierten Rufbereitschaft von je 1 Mitarbeiter für 4 – 5 Objekte.

Mit diesem Ersatzvorschlag kann das Einsparziel zu einem großen Teil erreicht werden.

Weiterhin soll die kostenfreie Nutzung der Sportanlagen durch die Vereine gewährleistet werden.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0005/2007

Teil 3 Seite 1

Datum:

08.01.2007

Im Bereich Sport sind im Konsolidierungsmanagement unter den Maßnahmen 52 - M 02 – M 06 bisher Einsparpotentiale von 165.000 Euro vorgesehen.

Dies betrifft im wesentlichen folgende Positionen:

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1. HHSt. 5500 718 0010 4 Zuschüsse für die Unterhaltung
vereinseigener Sportanlagen | = | 71.000 Euro |
| 2. HHSt. 5500 718 0030 7 Zuschüsse für Breiten- und
Leistungssport im Jugendbereich | = | 76.000 Euro |
| 3. HHSt. 5500 988 0000 8 Investitionskostenzuschüsse für
Vereine mit eigenen Anlagen | = | 18.000 Euro |

Die Streichung dieser Finanzmittel würde den Sport direkt treffen. Insbesondere der für die Zukunft enorm wichtige Jugendbereich und die Vereine mit vereinseigenen Anlagen und einem dafür hohen Finanzbedarf würden darunter enorm leiden.

In Würdigung der enormen ehrenamtlichen und sozialen Leistungen der Hagener Sportvereine sollen diese Maßnahmen nicht weiterverfolgt werden.

Allerdings kann sich der Sport dem hohen Konsolidierungsdruck nicht gänzlich entziehen.

Deshalb soll als Ersatz die Übergabe der Turn- und Sporthallen in die Verantwortung der Vereine für den Spiel- und Turnierbetrieb, mit Ausnahme der Ischelandhalle, eingeführt werden.

Eine Erprobung in zwei Sportanlagen für die Dauer von 2 Monaten hat keine größeren Probleme erbracht.

Die Erprobungsphase hat allerdings auch gezeigt, dass die Einführung einer Rufbereitschaft für städt. Objektbetreuer angezeigt ist. Die Rufbereitschaft soll so organisiert werden, dass jeweils 1 Mitarbeiter für 4 – 5 Objekte zuständig und jederzeit erreichbar ist, um bei evtl. größeren Problemen behilflich sein zu können.

Die einzelnen Veranstalter werden Schlüssel für die Objekte und einen Vertrag hinsichtlich der Rechte und Pflichten erhalten. Zusätzlich wird der Schließdienst am Abend und die Endkontrolle durch städt. Personal erfolgen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass mit der großen Erfahrung und funktionierenden Ehrenamtlichkeit der Hagener Sportvereine und den unterstützenden Leistungen der Stadt diese Maßnahme funktionieren wird.

Selbstverständlich werden Infoveranstaltungen mit den Vereinen geführt und der Personalrat beteiligt.

Zudem stellt der Rat der Stadt und die Verwaltung die kostenfreie Nutzung der Hagener

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 2

Drucksachennummer:

0005/2007

Datum:

08.01.2007

Sportanlagen für die Sportvereine weiterhin sicher.

Konsolidierungspotential

Für den Bereich der Turn- und Sporthallen sind auf der Basis des Jahres 2005 ca. 5.000 Std. als Überstunden für die Betreuung des Spielbetriebes ermittelt worden. Aufgrund der notwendigen Einführung einer Rufbereitschaft geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass daher von diesen 5.000 Std. etwa 15% für die Rufbereitschaft aufgewendet werden müssen. Es verbleiben somit ca. 4.250 Std. als Konsolidierungspotential mit einem Gesamtbetrag von ca. 136.000 Euro.

Damit ist mit diesem Ersatzvorschlag das bisherige finanzielle Ziel von 165.000 Euro zu einem großen Teil zu erreichen.

Der Restbetrag von ca. 29.000 Euro ist nicht zu erwirtschaften und muss daher als wegbrechend angesehen werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0005/2007

Datum:

08.01.2007

☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☒ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Fiskalische Bindung
- ☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- ☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR
- ☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- ☒ Bereits laufende Maßnahme
 - ☒ des Verwaltungshaushaltes
 - ☐ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes

- ☐ Neue Maßnahme
 - ☐ des Verwaltungshaushaltes
 - ☐ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes

- ☐ Ausgaben
 - ☐ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - ☐ Es entstehen Ausgaben
 - ☐ einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - ☐ jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - ☐ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0005/2007

Datum:

08.01.2007

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____	EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Minderausgabe	136.000 €				
Eigenanteil:					

Veröffentlichung:

Ja
Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

52 Sportamt
20 Stadtkämmerei
40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen
VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

